

BV Gifhorn legt sich fest: Keine 2. Liga mehr!

Der Badminton-Zweitligist bestreitet am Wochenende seine letzten beiden Saisonpartien.



Um den Schotten Callum Smith herum will der BV Gifhorn in der Regionalliga eine neue Mannschaft aufbauen.

PRIEBE/REGIOS24

Gifhorn. Ohne seine Ausländer, dafür aber wohl mit einem Strauß Blumen für den designierten Meister aus Mülheim macht sich Badminton-Zweitligist BV Gifhorn am Wochenende auf den Weg nach Nordrhein-Westfalen. Am Samstag (13 Uhr) tritt das Schlusslicht beim TV Refrath II an, am Sonntag (11 Uhr) steigt dann der vorerst letzte Gifhorer Zweitliga-Auftritt beim Spitzenreiter 1. BV Mülheim.

Egal, ob sich irgendwie noch ein Hintertürchen auftun würde: Der BVG schlägt in der kommenden Spielzeit auf keinen Fall mehr in der 2. Bundesliga Nord auf. „Wir haben als Vorstand entschieden, in der nächsten Saison in der Regionalliga

zu spielen“, stellt Coach Hans Werner Niesner, zugleich Vorstandsmitglied Leistungssport, klar. „Es gibt da x Fragezeichen. Es zögert sich alles hinaus“, sagt Niesner und meint damit die Planungen des Verbandes und des Ligaausschusses. Da sorgen die Gifhorer lieber selbst für Planungssicherheit – eine Liga tiefer.

Um den Schotten Callum Smith – „er hat auch für die Regionalliga zugesagt“ – soll eine neue Mannschaft aufgebaut werden. „Wir machen am Montag ein Telefon-Meeting mit der ersten und zweiten Mannschaft, um zu besprechen, wie es weitergeht“, verdeutlicht Niesner. Callum Smith wird am Wochenende ebenso wie seine Landsfrau Rachel Andrew

und die Österreicherin Martina Nöst dabei sein, wenn es für den BVG praktisch um nichts mehr geht. „Es wäre Unsinn, dafür noch einmal richtig Geld in die Hand zu nehmen“, betont der Coach.

Aus diesem Grund ist das Personalpuzzle diesmal „sehr kompliziert“, zumal Patrick Thöne, Yannik und Maren Völkering aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein werden. „Wir sind noch dabei, einen vierten Herren zu suchen – eventuell aus der 4. oder 5. Mannschaft“, berichtet Niesner. Holger Herbst sowie Marvin und Jannik Schmidt sind sicher dabei, das Damenduo bilden Leonie Wronna und Cattareya Paschke. *jne*